

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 19 (1965)
Heft: 9: Österreich baut = L'Autriche construit = Austria is building

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

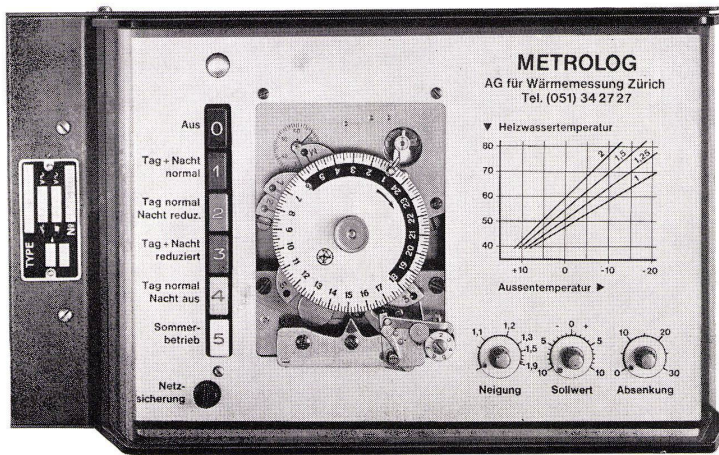
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

METROLOG

Elektronische Aussensteuerung



Volltransistorisiert, daher keine Wartung

Grosse Regelgenauigkeit

Hohe Temperaturkonstanz

Anpassungsfähige Raumtemperatur

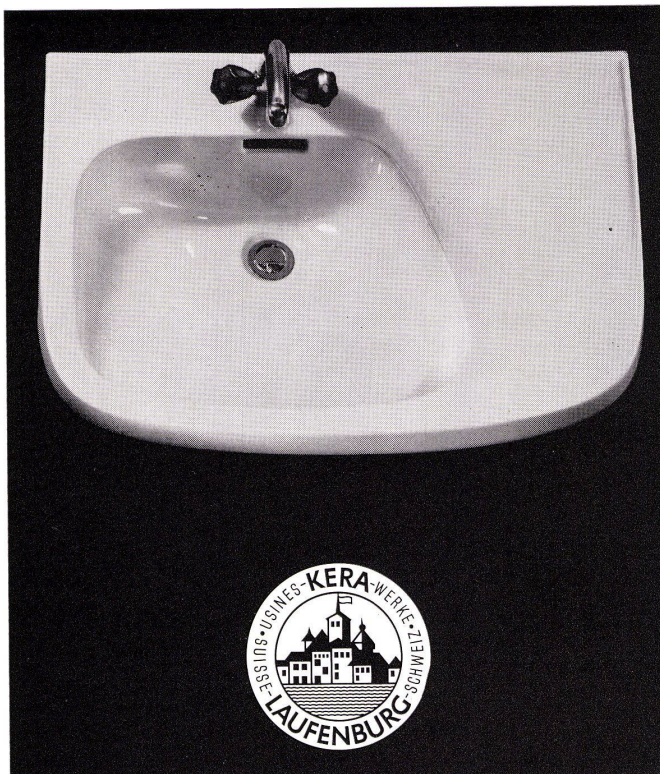
Programmschalter mit Drucktasten

Kein Serviceproblem

Verlangen Sie bitte unseren **METROLOG** – Prospekt

AG FÜR WÄRMEMESSUNG

Postfach, 8032 Zürich
Telefon 051 / 34 27 27



ASTRA

der praktische Waschtisch
mit direktem Wandanschluss

Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

Göhner

Normen

Fenster

Küchen

Türen



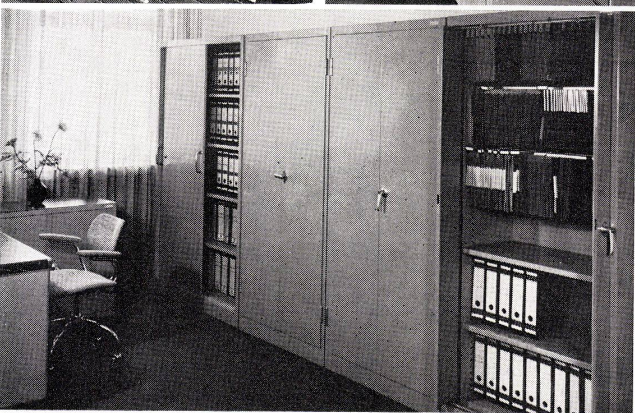
Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,

Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

POHLSCHRÖDERBüromöbel in Stahl
internationale Spitzenklasse**POHLSCHRÖDER**Zeichenschränke in Stahl
Ordnung und Übersicht in der Planablage**GRAB+WILDI AG**8023 Zürich, Seilergraben 53 und 59
Telephon 051/24 35 88 und 34 61 888902 Urdorf bei Zürich
Telephon 051/98 76 67Ausstellung in Zürich - Vertretung für Kanton Zürich, Teil Aargau,
Ost- und Zentralschweiz, Graubünden, Tessin und Liechtenstein

Franz Petzold

Das Büro

Betriebswirtschaftliche Planungsgrundlagen. Schmalenbach-Gesellschaft. Arbeitskreis Petzold. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen. 146 Seiten mit 79 Abbildungen, Plan-skizzen und Normblättern, eine Falt-tafel, 45 DM.

Die Dienstleistungsberufe nehmen rapid zu. Keine andere Berufssparte erobert so viele neue Plätze. In keiner anderen Berufssparte wandern aus bisherigen Schlüsselberufen so viele Personen ab.

Es ist deshalb verdienstvoll, daß sich der Arbeitskreis der Schmalenbach-Gesellschaft in vorliegendem Band 32 seiner Veröffentlichungen dem Büro und seinen betriebswirtschaftlichen Planungsgrundlagen zuwendet. Durch die Gemeinschaftsarbeit von Bauherren, Architekten, Spezialingenieuren, Betriebswirtschaftlern und Organisatoren ist ein umfangreiches und grundlegendes Material zusammengetragen worden.

Ausgehend von leicht anwendbaren Planungsgrundsätzen, Richtzahlen, Maßgrundlagen, Kennziffern und Begriffsbestimmungen werden die Techniken des Planens von Büroanlagen entwickelt und dargelegt.

Neben den allgemeinen Planungsgrundsätzen kommt das Raumprogramm mit den Kapiteln Zellenbau oder Großbüro, betriebsfremde Räume, Außenanlagen, Grundstücksfläche zur Sprache, eine vergleichende Betrachtung über den Raumbedarf von Büros in Vergangenheit und Zukunft, Gedanken über Gebäudeformen und Gebäudeeinteilung, über die bauliche Ausrüstung und Ausstattung werden gefolgt von einem Kapitel über Kosten, Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Endkapitel beschäftigen sich mit der Vorplanung, der Entwurfsplanung, der Baudurchführung und der Bauabrechnung. Am Schluß sind DIN-Blätter und Schrifttum zusammengetragen, mit-samt einem 700 Titel umfassenden Sachregister. Der umstrittenen Frage nach dem Großraum werden interessante psychologisch untermauerte Darlegungen gewidmet. Hingegen fehlt jedes Beispiel eines solchen Großraums mit seinen typischen Lösungsmöglichkeiten.

Das Buch wendet sich mit vielen Tabellen und Schemaskizzen an den Planer, vor allem an den Betriebswirtschaftler.

Die Ergänzung hierzu muß eine Publikation mit Beispielen ausgeführter Bauten sein. Als Grundlage für die komplizierten Vorgänge beim Planen von Bürobauten leistet das Buch unschätzbare Dienste. Zie-

Detail-Bücherei III

Geländer, Gitter und Tore in Eisen

120 Seiten mit über 400 Abbildungen. Zellophanierter Pappband. Verlag Georg D. W. Callway, München.

Die immer wieder vorkommenden Arbeiten werden hier gezeigt, so wie sie von jedem Bauschlosser und Schmied ausgeführt werden können: Fenster- und Türgitter, Zäune und Tore, Geländer, Brüstungen und Einfriedungen. Alle Beispiele sind vom alltäglich Notwendigen her ausgewählt und für die unmittelbare Praxis bestimmt.

Wettbewerbe**Neu ausgeschriebene Wettbewerbe****Erweiterung der Universität Zürich auf dem Strickhofareal**

Im Auftrage des Regierungsrates des Kantons Zürich veranstaltet die Direktion der öffentlichen Bauten einen Ideenwettbewerb, um Vorschläge zu erlangen für die Überbauung des Strickhofareals in Zürich mit Gebäuden für die Grundlagen-fächer der medizinischen Fakultät und für die philosophische Fakultät II (Naturwissenschaften) der Universität Zürich. Zum Wettbewerb sind alle Fachleute, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder seit dem 1. Januar 1964 in der Schweiz niedergelassen sind, zugelassen. Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden folgende ausländische Fachleute eingeladen: G. Candilis, Paris; W. Düttmann, Berlin; Professor Dr. Hentrich und H. Petschnigg, Düsseldorf; E. und N. Koppel, Lyngby (Dänemark); Architekturbüro Professor Kraemer, Dipl.-Ing. Pfennig, Dr.-Ing. Sieverts, Braunschweig; R. und R. Pietilä, Helsinki.

Dem Preisrichter gehören als Sachpreisrichter an: Regierungspräsident Dr. R. Zumbühl, Baudirektor, Zürich, Vorsitzender; Regierungsrat Dr. W. König, Erziehungsdirektor, Zürich; Professor Dr. D. Niebergall, Philipps-Universität, Marburg an der Lahn; Professor Dr. E. Hadorn, Universität Zürich; Professor Dr. P. G. Waser, Universität Zürich; Professor Dr. G. Jedlicka, Universität Zürich (Ersatzpreisrichter); und als Fachpreisrichter Professor Dr. H. Linde, Technische Hochschule, Stuttgart; Professor F. Rinnan, Oslo; Professor J. Schader, ETH, Zürich; W. Stücheli, Zürich; Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich; Kantonsbaumeister B. Witschi, Zürich; G. Sidler, Chef des Stadtplanungsamtes, Zürich (Ersatzpreisrichter); H. E. Huber, Adjunkt des kantonalen Hochbauamtes, Zürich (Ersatzpreisrichter). Experten sind: Dr. E. Hatt, in Firma H. Hatt-Haller AG, Zürich; Dr. R. Lang, Generaldirektor der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich.

Für die Prämierung von 7 oder 8 Entwürfen sind Fr. 210 000.- ausgesetzt. Für allfällige Ankäufe stehen weitere Fr. 50 000.- zur Verfügung. Aus dem Ideenwettbewerb entsteht für den Kanton Zürich keine Verpflichtung, einen Projektauftrag zu erteilen. Der Regierungsrat beabsichtigt jedoch, für die Weiterbearbeitung der Überbauungsstudien und die Projektierung derjenigen Universitätsbauten, die nicht später Gegenstand eines